

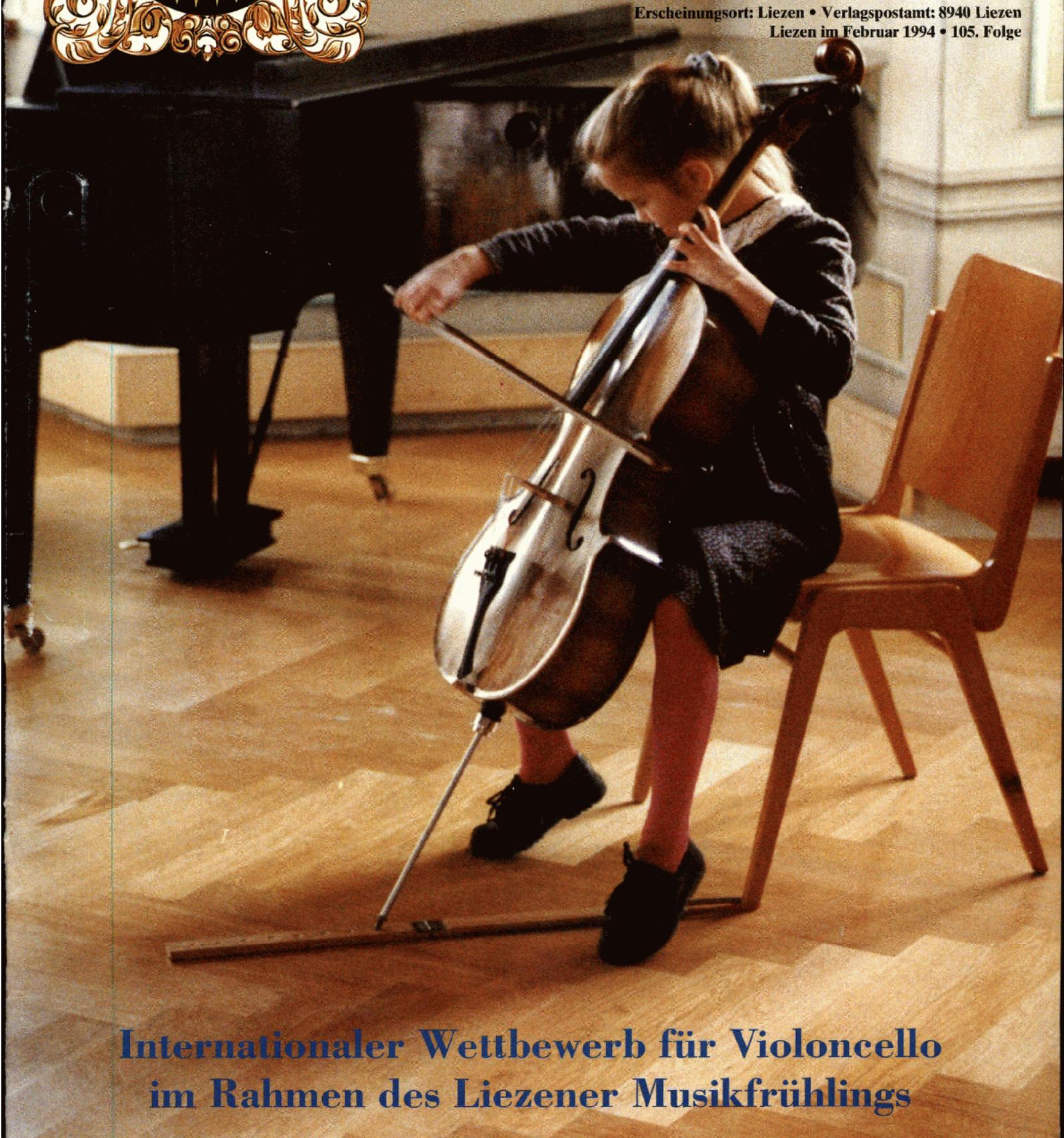
Amtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen  
Liezen im Februar 1994 • 105. Folge

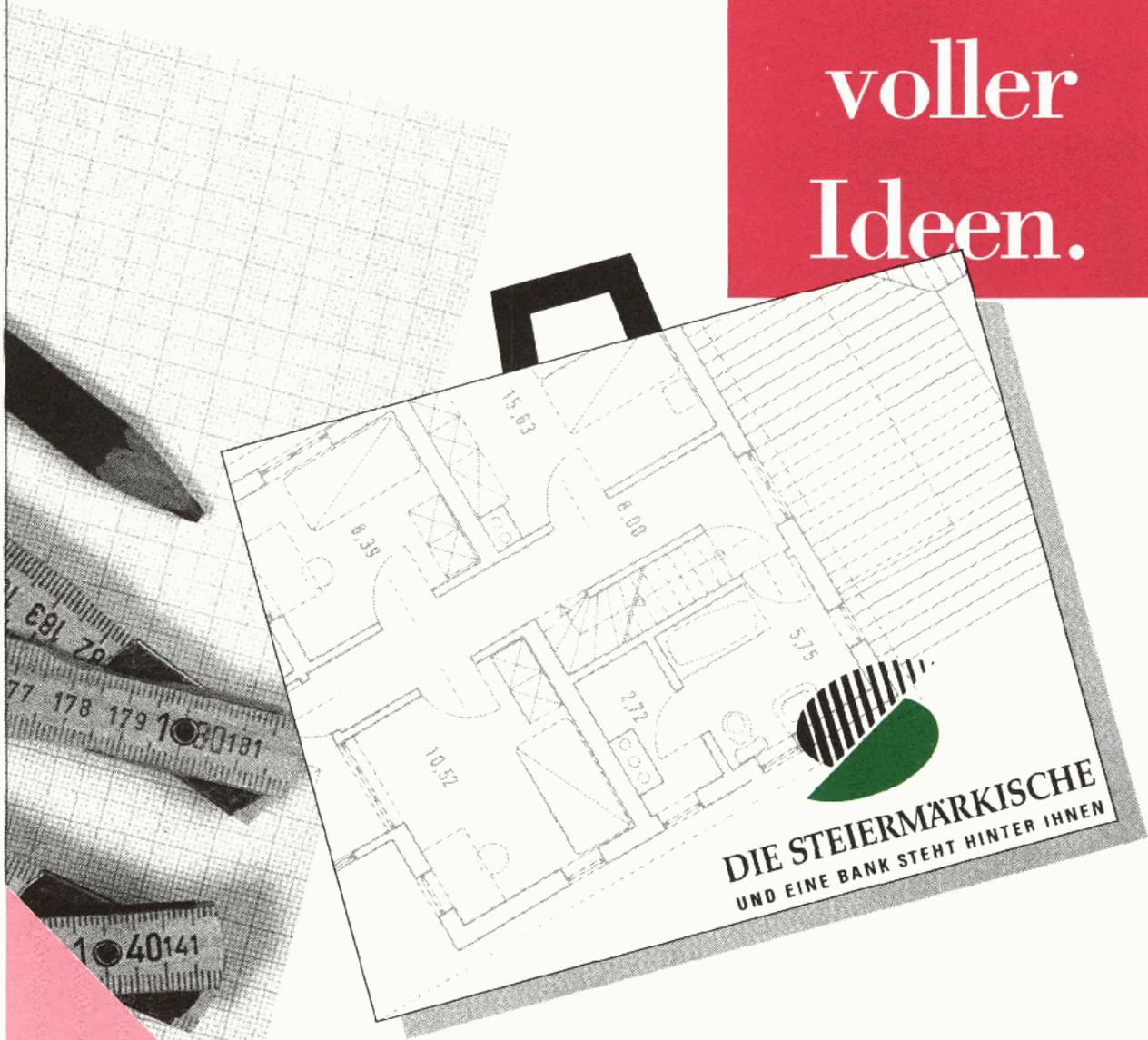


**Internationaler Wettbewerb für Violoncello  
im Rahmen des Liezener Musikfrühlings**



Bau- und  
Wohnberatung

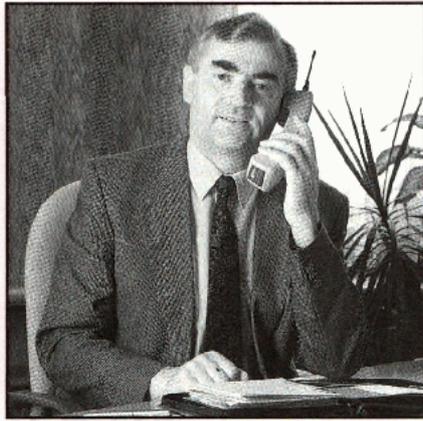
Ein  
Koffer  
voller  
Ideen.



  
DIE STEIERMÄRKISCHE  
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN

Kommen Sie jetzt in die  
Sparkasse, lassen Sie  
sich beraten, und holen  
Sie ihn:  
Den Koffer zum Bauen  
und Wohnen.

Achtung:  
Nur solange der  
Vorrat reicht!



## **Liebe LiezenerInnen!**

**D**er Gemeinderat unserer Stadt hat am 14. Dezember 1993 das **Budget für 1994** beschlossen. Im **ordentlichen Haushalt**, der die Verwaltung der Gemeinde und auch die Gemeindeeinrichtungen jeder Art regelt, sind Einnahmen und Ausgaben von zirka **134 Millionen Schilling** vorgesehen. Im **außerordentlichen Haushalt** sind für Investitionen verschiedenster Art **66 Millionen Schilling** vorgesehen. Damit soll die Infrastruktur (Wasser, Kanal, Straßen usw.) weiter verbessert werden, es sollen aber auch, und das ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders wichtig, Impulse zur Wirtschaftsbelebung gesetzt werden.

**D**en größten Brocken stellt zweifellos die **Straßensanierung** und die **Herstellung zusätzlicher Straßen** dar. Die im Herbst 1993 begonnene Verlängerung der Bahnhofstraße bis zur Döllacher Straße wird im heurigen Jahr abgeschlossen. Der **Salbergweg**, die **Höhenstraße**, die **Döllacher Straße inkl. Wutscher-Kreuzung** sowie die **Gerichtsgasse** werden saniert. Für die Errichtung der **Niederfeldstraße**, das ist die Verbindungsstraße von der Firma MAN zur Admonter Straße, sind die Grundablässe vorgesehen. Mit dieser Verbindungsstraße soll die Innenstadt vom LKW-Verkehr entlastet werden. Mit dem Bau des **Ennstalradweges** wird begonnen. Heuer sind eine Radwegbrücke über die Enns im Reithal sowie die Verbindung vom Selzthaler Radweg beim Autobahn-Zubringer zur Schoberpaß-Bundesstraße östlich der Liegenschaft Deisl vorgesehen.

**M**it dem Ankauf einer **Drehleiter für die Feuerwehr** soll die Sicherheit der Bewohner in höheren Häusern weiter verbessert werden.

**E**inem vielfachen Wunsch der Bevölkerung entsprechend, wird im Einvernehmen mit dem Stadtpfarrer und dem Pfarrkirchenrat am Stadtfriedhof eine **Verabschiedungs- bzw. Einsegnungshalle** errichtet. Die Planung dieser Verabschiedungshalle wurde Herrn Stadtbauamtsleiter Ing. Kalsberger übertragen. Damit wird es im nächsten Jahr zu einer Änderung der Begräbnisordnung kommen und der Begräbnisgang von der Stadtpfarrkirche zum Friedhof wird entfallen.

**E**in entscheidender Impuls für unsere Wirtschaft wird durch die Gründung der **Gründerzentrum Liezen - Wirtschaftspark GesmbH** gesetzt. Dieser Gesellschaft, der auch die Stadtgemeinde Liezen angehört, wird auf dem der Gemeinde gehörenden Grundstück südlich des Bahnhofes ein Baurecht eingeräumt. Im Rahmen der ersten Bauetappe wird noch heuer ein Gebäude errichtet, in dem zu günstigen Bedingungen Betriebe angesiedelt werden können. Mit diesem Wirtschaftspark soll ein Anreiz für junge Menschen gegeben werden, als selbständige Unternehmer tätig zu werden.

**A**ll diese Vorhaben werden wieder große Anstrengungen an die Gemeindeverwaltung, aber auch an die Gemeindefunktionäre stellen. Wo immer es notwendig ist, bitte ich auch die gesamte Bevölkerung um Unterstützung. Denn nur so wird die weitere dynamische Entwicklung unserer Stadt und die Stellung als Wirtschafts- und Dienstleistungszentrum unseres Bezirkes erhalten bleiben.

Ihr

Rudolf Kallert

**Die Termine für die nächsten Bürgermeisterstammtische finden Sie auf Seite 5.**



# Budget 1994

# Budget 1994

## Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	S	133.658.000,-
Summe der Ausgaben	S	133.658.000,-
Überschuß/Abgang	S	-----

## Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	S	66.507.000,-
Summe der Ausgaben	S	66.507.000,-
Überschuß/Abgang	S	-----

Mit einer Summe von etwas mehr als 133 Mio. Schilling weist das Budget 1994 der Stadtgemeinde Liezen doch erheblich mehr an Einnahmen und Ausgaben aus, als im Vergleichszeitraum 1993. Der außerordentliche Haushalt wurde mit ca. 66,5 Mio. Schilling veranschlagt. Beide Budgets sind ausgeglichen.

Das Budget für den außerordentlichen Haushalt wurde mit relativ hohen Summen angesetzt, weil Vorsorge getroffen werden soll, daß im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten seitens der Stadtgemeinde dafür gesorgt werden kann, durch Investitionen Arbeitsplätze zu erhalten. Wie schon in den vergangenen Jahren wird der außerordentliche Haushalt wahrscheinlich auch in diesem Jahr nicht zur Gänze zum Tragen kommen.

Die Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt aus der Flüssigstellung von Rücklagen (ca. 12 Mio. S), Bedarfszuweisungen des Landes (6,5 Mio. S), Fondsdarlehen für Kanal- und Wasserbauten (4,2 Mio. S) und der Zuführung des Überschusses aus dem Rechnungsjahr 1993. Weiters durch Zuführung von Anteilsbeträgen von Wasser- und Kanalisationsbeiträgen, durch Mehreinnahmen aus dem Haushaltsjahr 1994 und durch Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt.

Es ist das Bestreben der Gemeindeführung den Schuldenstand nach Möglichkeit nur im Verhältnis der höheren Einnahmen auszuweiten.

Finanzreferent  
Johann Pichler

Gruppe	Budget 1994		Vergleichsraum 1993	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Allgem. Verwaltung, Vertretung	2.245.000,-	17.158.000,-	1.092.000,-	14.445.000,-
Öffentliche Ordnung, Sicherheit	4.000,-	171.000,-	3.000,-	1.152.000,-
Unterricht, Erziehung, Sport	5.686.000,-	18.971.000,-	3.735.000,-	17.904.000,-
Kunst und Kultur (Musikschule etc.)	6.390.000,-	12.332.000,-	6.391.000,-	11.577.000,-
Soziale Wohlfahrt	550.000,-	1.613.000,-	375.000,-	1.432.000,-
Gesundheit, Umweltschutz	—	484.000,-	—	352.000,-
Straßen-, Wegbau, Verkehr	3.503.000,-	13.653.000,-	3.238.000,-	12.056.000,-
Wirtschaftsförderung	—	688.000,-	—	683.000,-
Dienstleistungen	27.423.000,-	38.396.000,-	25.459.000,-	35.784.000,-
Finanzwirtschaft	87.857.000,-	29.192.000,-	68.562.000,-	13.470.000,-
Summen	133.658.000,-	133.658.000,-	108.855.000,-	108.855.000,-

## Folgende Vorhaben sind im außerordentlichen Haushalt vorgesehen

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Erwerb von Räumlichkeiten im Dachgeschoß der Sparkasse 2,4 Mio.       | <input type="checkbox"/> Verlegung des Eislaufplatzes bei der Dumba-Siedlung 750.000,- | <input type="checkbox"/> Wasserversorgungsanlage 5,2 Mio.                         |
| <input type="checkbox"/> Rathaus-Gebäudeinstandsetzung 700.000,-                               | <input type="checkbox"/> Altstadterhaltung u. Ortsbildverbesserung 550.000,-           | <input type="checkbox"/> Abwasserbeseitigung (Ausbau der ortskanalisation) 8 Mio. |
| <input type="checkbox"/> Raumordnung 2,0 Mio.  | <input type="checkbox"/> Kulturhaus (Restzahlung, Feuermauer) 600.000,-                | <input type="checkbox"/> Kläranlage (Steuerungsanlage) 820.000,-                  |
| <input type="checkbox"/> Drehleiterkauf für FF Liezen 2,5 Mio.                                 | <input type="checkbox"/> Straßenbauvorhaben 20 Mio. S                                  | <input type="checkbox"/> Einsegnungshalle mit Parkplatz und Urnenwand 9,55 Mio.   |
| <input type="checkbox"/> Hauptschule Gebäudeinstandsetzung 1,87 Mio.                           | <input type="checkbox"/> Radwege 1,1 Mio. S  | <input type="checkbox"/> Erwerb von Grundstücken 4 Mio.                           |
| <input type="checkbox"/> Errichtung einer Turn- und Sporthalle für die Pflichtschulen 1,2 Mio. | <input type="checkbox"/> Wildbachverbauung 1,5 Mio. S                                  | <input type="checkbox"/> Gemeindefürsorge (Sanierung) 1.227.000,-                 |
|  | <input type="checkbox"/> Steinschlagschutz 320.000,-                                   |   |
|  | <input type="checkbox"/> Verkehrsampeln und Verkehrskonzept 1,9 Mio.                   |   |



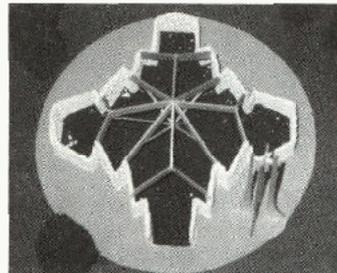
# Am Stadtfriedhof wird Einsegnungshalle gebaut

Unsere Fotos zeigen das Modell der Einsegnungshalle in der Außen- und Innenansicht.

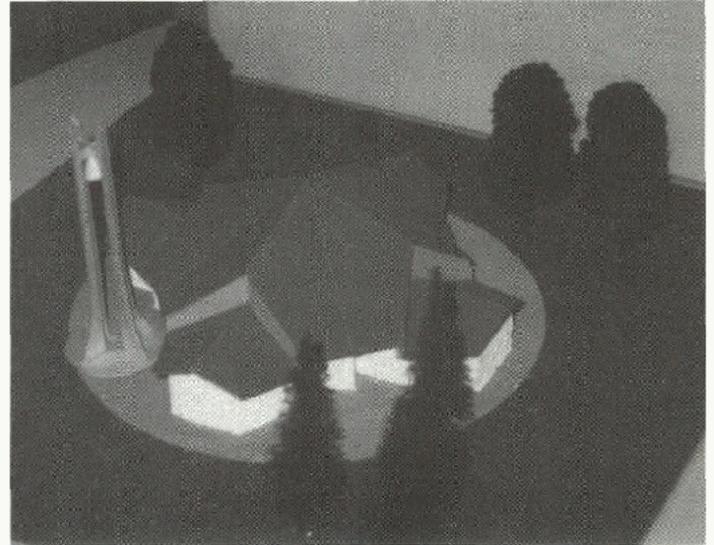
Der zunehmende Verkehr wirft für einen Begräbniszug von der Pfarrkirche zum Friedhof immer größere Probleme auf. Außerdem fehlt dafür die Würde eines solchen Zuges. Die Stadtgemeinde beabsichtigt daher, im Bereich des Friedhofes eine Verabschiedungshalle zu errichten, die nicht nur katholischen Begräbnissen zur Verfügung stehen soll, sondern auch jenen Personen, die nicht der katholischen Kirche angehören.

Das Stadtbauamt hat bereits Entwürfe ausgearbeitet und ein entsprechendes Modell angefertigt. Beim Entwurf wurde darauf geachtet, sakrale Elemente einzuarbeiten. Das Grundkonzept besteht aus einem Kreis, wobei aus dieser Kreisform der Grundriß in Form eines Kreuzes entwickelt wurde. Die Halle wird ca. 200 Personen Platz bieten. Der Innenraum wird als Sakralraum gestaltet, wobei bei nichtkirchlichen Begräbnisformen der Altarraum abgedeckt wird. Damit sich in Hinkunft bei der Verabschiedung von dieser Halle aus ein Begräbniszug entwickeln kann, sieht die Stadtgemeinde eine neue Aufschließung zum Friedhof entlang der Südgrenze zur Bestattung Kerschbaumer vor. An dieser Aufschließungsstraße werden auch noch ca. 25

Abstellplätze für Kraftfahrzeuge errichtet. Die Baukosten betragen voraussichtlich etwas mehr als 8 Mio.



Schilling, die Aufschließungsstraße ca. 1,4 Mio. S. Da es sich bei diesem Objekt um ein wichtiges öffentliches Gebäude handelt, ersuchen wir die Bevölkerung, dem Stadtbauamt Anregungen bekanntzugeben. Das Stadtbauamt steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.



### Neue Straßennamen

Die Verbindungsstraße zwischen Ausseer Straße und Salzstraße entlang der Wäscherei und des Bezirksgerichtes, welche schon bisher im Volksmund als „Gerichtsgasse“ bezeichnet wurde, erhielt nun auch offiziell vom Gemeinderat diesen Namen. Der kleine Verbindungsweg zwischen Salzstraße und Oberdorferweg erhielt die Bezeichnung „Salzweg“.

### Alttextiliensammlung

Das Rote Kreuz führt am Samstag, dem 14. Mai, wieder eine Alttextiliensammlung durch. Gesammelt werden alle Arten von Textilien, jedoch keine Schuhe, Teppiche oder Stoffabfälle. Die Bevölkerung wird gebeten, die Säcke mit den Alttextilien am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr gut sichtbar bei den Häusern zu deponieren.

## Bürgermeister - Stammtische ab März 1994

Nachstehend geben wir Ihnen eine Aufstellung über die im März und April '94 geplanten Bürgermeister-Stammtische bekannt. Jeder Haushalt in den angeführten Ortsteilen wird zirka eine Woche vor dem jeweiligen Stammtisch eine gesonderte Einladung erhalten. Diese gilt selbstverständlich für alle Haushaltsmitglieder. Wir bitten Sie jetzt schon, von dieser Möglichkeit zur Diskussion und der gegenseitigen Information Gebrauch zu machen. (Achtung: Terminänderung für den Bereich „Alpenbadstraße – Kornbauerstraße“.)

### 15. März 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses

Dr.-Karl-Renner-Ring, Kernstockgasse, Siedlungsstraße, Grimminggasse ab Siedlungsstraße aufsteigend, Albshausener Straße, Getreidestraße, Salzburger Straße

### 22. März 1994, Gasthof Arracher

Pyhm, Pyhmstraße, Am Salberg, Salbergweg von Kalvarienberg bis Liegenschaft Mandl

### 19. April 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Oberdorferweg, Römerweg, Röhweg, Weidenweg, Kornbauerstraße.

### 26. April 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses

Am Grafenegg, Tausing, Am Weißen Kreuz, Schlagerbauerweg, Waldweg, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Ausseer Straße ab Rot-Kreuz-Stützpunkt.



# Dr. Peter Schachner sichert Kooperation zwischen Stadtgemeinde und Land zu

Im Zuge der Vergabe von Bedarfszuweisungen informierte Bürgermeister Kaltenböck bei einem Arbeitsgespräch den zuständigen Gemeindeferenten Landeshauptmann-Stv. Dr. Peter Schachner über die kommunalpolitischen Vorhaben in Liezen.

Peter Schachner zeigte sich über die zahlreichen Aktivitäten in Liezen unter der Federführung von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck positiv beeindruckt und freute sich, daß es gelungen ist, in

gemeinsamer Zusammenarbeit mit den Bürgern die für Liezen so wichtigen Leistungen zu erbringen.

Im Sinne einer weiterhin so effizienten Kooperation zwischen den Gemeinden und dem Land sicherte Dr. Schachner für die geplanten Projekte auch weiterhin seine volle Unterstützung zu.

*LHStv. Dr. Schachner im Gespräch mit Bürgermeister Rudolf Kaltenböck*



## Liezen im Rückblick ❖❖❖ Liezen im Rückblick

### Vor 25 Jahren

Verkehrsprobleme beschäftigten den Gemeinderat bereits 1969. In einer Sitzung am 31. Jänner bezeichnete der damalige Gemeinderat und spätere Vizebürgermeister Alfred Pirker die Zustände an der Kreuzung Hauptstraße - Hauptplatz - Admonter Straße als unmöglich. Er regte an, eine Ampel anzubringen, die zumindest zu den Hauptverkehrszeiten eingeschaltet wird.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadtnachrichten berichtet, beschäftigte sich der Gemeinderat auch mit dem Ausbau der Pyhrn- paß-Bundesstraße und einer Umfahrung von Liezen. Auf eine Anfrage des damaligen Nationalratsabgeordneten Fred Haberl teilte der Bundesminister für Bauten und Technik mit, daß „mit einer Bauinangriffnahme nicht vor 1970 zu rechnen“ ist. Damals wurde mit Baukosten von etwa 30 Mio. S gerechnet. Wäre dieses Projekt heute noch aktuell, hätten inzwischen wohl die Planungskosten allein diese Summe erreicht.

Bescheiden war 1969 das Budget der Gemeinde. Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen 12, 891.420 S (heuer etwas mehr als das zehnfache) und die Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes 2,28 Mio. (heuer fast dreifach soviel).

### Vor 50 Jahren

Während des Zweiten Weltkrieges war die Demokratie bekanntlich ausgeschaltet. Es gab aber einen Gemeinderat, dessen Mitglieder von der NSDAP nominiert wurden. Trotz politischer Gleichschaltung kam es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Gemeinderat und anderen Stellen. So berichtete der damalige Bürgermeister-Stellvertreter Hans Wolf dem Gemeinderat, daß die Gemeinde 5 % aller Wohnungen der damaligen Schmidhüttensiedlung verge-

ben könnte. Voll Verbitterung beklagte er sich aber über Dir. Fontane von der Schmidhütte, der 6 freigewordene Wohnungen an den Kreisobmann der deutschen Arbeitsfront und an Führer des Reichsarbeitsdienstes vergeben hatte. Das Vorhaben des Betriebsführers Fontane wurde im Gemeinderat als unkorrekt gebrandmarkt.

Geschlossen wurden die Sitzungen in dieser Zeit üblicherweise mit einem Appell des Bürgermeisters an die Gemeinderäte zur weiteren Mitarbeit und zur Anspannung aller Kräfte für den Endsieg.

### Vor 100 Jahren

Die kk-Bezirkshauptmannschaft trug der Gemeindevorsteherung auf, für Schlachtungen bei Gewerbetreibenden eigene Schlachtstunden zu bestimmen sowie dem Fleischbeschauer eine höhere Entschädigung zukommen zu lassen. Auch für die Erbauung einer eigenen Schlachthalle sollte Vorsorge getroffen werden. Der Gemeinderat bewies Eigenständigkeit und beschloß, „auf das Ansinnen der löblichen kk-Bezirkshauptmannschaft nicht einzugehen, da erstens die Einführung eigener Schlachtstunden undurchführbar ist, und Liezen als größerer Markt im Sinne der Fleischbeschauordnung nicht betrachtet werden und zweitens die jetzige Entlohnung der Fleischbeschauer im Verhältnis zu dem erforderlichen Zeitaufwand als hoch genug anzusehen ist, da um diesen Betrag jederzeit ein anderer Fleischbeschauer zu bekommen sei, sowie drittens infolge ungünstiger finanzieller Verhältnisse die Gemeinde nicht in der Lage ist, eine eigene Schlachthalle zu erbauen und es überhaupt Sache der betreffenden Fleischhauer sein wird, für geeignete Schlachtlokalitäten in ihren Gewerbebetrieben zu sorgen“.

Über Antrag des späteren Bürgermeisters Größwang wurde beschlossen, dem hohen Landtag eine Petition um Förderung des Bahnprojektes Liezen - Windischgarsten zu überreichen



# Stadtmarketing Liezen

## Aktiv die Zukunft gestalten!

**Seit knapp einem Jahr läuft in Liezen das „Projekt Stadtmarketing“. Viele fangen mit diesem akademisch anmutenden Begriff nicht viel an, sodaß die Akzeptanz für dieses Projekt ohne Zweifel noch nicht zufriedenstellend ist. Beschäftigt man sich allerdings näher mit diesem Projekt, so kommt man zum Schluß, daß die Realisierung dieses Stadtmarketingkonzeptes die zukünftige Entwicklung Liezenes entscheidend beeinflussen wird.**

Wer rastet, der rostet! Dieses alte Sprichwort verortet auch die Gültigkeit nicht, wenn es sich um die Entwicklung von Regionen und Städten handelt. Die Hände in den Schoß zu legen, sich auf Errungenschaften vergangener Jahre auszuruhen und mit der Philosophie - „es wird schon irgendwie gehen“ - in die Zukunft zu blicken, ist zwar der bequemste, aber falscheste Weg. Wie schnell haben die aufstrebenden Länder im ostasiatischen Raum durch Einsatz, Fleiß und Innovation ganze Wirtschaftsmächte ins Taumeln gebracht. Die Entwicklung von Strategien für eine erfolgreiche Zukunft ist nicht bloß für Wirtschaftsmächte überlebenswichtig, sondern auch für Orte, Städte und Regionen.

Stadtmarketing heißt im ersten Schritt, einen Vision zu formulieren. Wie soll Liezen im Jahr 2004 aussehen? Dazu ist es einfach notwendig, die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung zu kennen. Aus diesem Grund führte das Marketing Service Linz mittels Befragung eine Marktforschung durch. Einige Zahlen davon finden Sie in nebenstehenden Tabellen. Der zweite und viel mühsamere Schritt ist die Umsetzung bzw. Realisierung des Anforderungskataloges, der auf der Basis der Marktforschungsergebnisse erstellt wurde. In Liezen wurden Projektgruppen gebildet, die diese Konzepte

umsetzen sollen. Diese Projektgruppen setzen sich aus einem Projektgruppenleiter und dessen Team zusammen.

An Projektgruppen wurden gebildet: SCHULZENTRUM/BILDUNG (Leiter: KR Christian Imlinger), ZEITGEMÄSSE ARBEITSPLÄTZE/BETRIEBSANSIEDLUNGEN (Dir. Gösweiner), GASTRONOMIE, JUGEND (Franz Schachner), VERKEHR (Wolfgang Überbacher), GESUNDHEITSVORSORGE (Vzbgm. Heidi Köck), MÄRKTE/VERANSTALTUNGEN (Otto Härtel), KULTUR (Mag. Hakel), EINHEITL. ÖFFNUNGSZEITEN (Martin Stochl), ARKADENWEG/STADTGESTALTUNG (Dipl. Ing. Glawischnigg), SCHÖNERES LIEZEN (Daniela Vreze), MEDIENARBEIT ( Mag. Strobl).

Die Arbeit in diesen Projektgruppen kann nur von Erfolg sein, wenn auch die Bevölkerung Liezens hinter dem Projekt Stadtmarketing steht und Aktionen, die aus diesen Projektgruppen entstehen, voll unterstützt. Die Basis dafür ist durch die Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Liezener Wirtschaft und Handelskammer, die dieses Projekt auch finanzieren, gesetzt. Denn eines sollte sich jeder Bewohner Liezens vor Augen halten: Die persönliche Lebensqualität, der Lebensstandard und die Arbeitsplätze hängen von der Zukunft Liezens und seiner Umgebung ab. Und die gestalten wir gemeinsam! *Hartwig Strobl*

### Einige Zahlen der durchgeführten Marktforschung

Was die Liezener von Liezen im Jahr 2003 erwarten

Für eine gute Gesundheitsvorsorge sind 48 %, Schulstadt und Bildungsangebot 46 %, EK-Stadt/günstiges Angebot 46 %, Stadt mit schönem Zentrum 43 %, umweltfreundliche Stadt 42 %, familienfreundliche Stadt 40 %, verkehrsberuhigte Stadt 40 %, Stadt zum Bummeln 30 %, „wo etwas los ist am Abend“ 27 %, Bezirksstadt mit besonderer Ausstrahlung 27 %, Dienstleistungs- und Servicezentrum 26 %, Einkaufsstadt mit gehobenem Angebot 25 %, Standort für Betriebsansiedlung 25 %, viele Kulturveranstaltungen 24 %.

### Geforderte stadtpolitische Maßnahmen der Zukunft

Für mehr Fachärzte sind 48 %, umweltfreundliche Betriebe 40 %, mehr Grün und mehr Bäume 37 %, mehr Fußgängerzonen 36 %, mehr Schanigärten 31 %, Arkadengang zum Bummeln 30 %.

### Branchen-Hitliste in Liezen

Hautarzt 55 %, Kinderfacharzt 51 %, Hallenbad 49 %, Höhere Fachschulen (HTL) 40 %, Discothek 33 %, Delikatessen Fachgeschäft 32 %, Erlebnispark für Kinder und Erwachsene 32 %, McDonalds 32 %, Nachtlokal mit Tanzgelegenheit 32 %, Boutique für günstige Mode 31 %, Modehaus C & A 31 %, Tanzcafé 29 %, Pizza-Zustelldienst 28 %, Tagesklinik für kleine Operationen und rasche Untersuchungen 27 %, Fleischhauer 26 %, preiswerte Damenmode 25 %, Fischrestaurant 25 %, Frauenfacharzt 25 %, Buchhandlung mit großer Auswahl 24 %, Bermudadreieck mit fünf toten Lokalen nebeneinander 23 %.

### Naturfreunde Liezen Programmübersicht 1994

- 24. März: Ausflug nach Graz
- 30. April: Muttertagsausflug
- 12. Juni: Familienwanderung auf die Karlspitze/Planneralm
- 16.-20. Juni: 4-Tagesfahrt nach Prag
- 20. Juni: Wanderung auf den Hochmölbing
- 26. Juni: Sternwandertag/Gaberl
- 3. Juli: Seniorenwanderung auf die Ödernalm-Tauplitzalm
- 10.-23. Juli: Nationalparkwanderwochen im Kärntner Nockalmgebiet
- 7. August: Seniorenwanderung - Silberklamm
- 20. August: Bergsteigen - Hochgolling
- 21. August: Seniorenwanderung - Weißenbachalm
- 21.-26. August: Kinderwanderlager auf der Tauplitzalm/Petzhütte
- 3. September: Bergsteigen am Dachstein
- 8.-11. September: 4 Tage in Ungarn
- 17. September: Bergsteigen am Hochkönig
- 18. September: Steir. Naturfreundetag - Winterleitenhütte
- 25. September: Familienwanderung - Hochstubenofen/Sölkital
- 1.+2. Oktober: Fahrt in Blaue
- 13.-16. Oktober: Funktionärsschulung
- 22. Oktober: Wanderung auf die Hesshütte
- 26. Oktober: Abschlußwanderung
- 18. November: Jahreshauptversammlung mit Jahresrückblick

Nähere Informationen im Programmheft der Naturfreunde Liezen oder bei den Funktionären!

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

**Medieninhaber:** Stadtgemeinde Liezen, Rathaus, Hauptstraße 12, Bürgermeister Rudolf Kaltenböck.

Die periodisch (vier Ausgaben/Jahr) erscheinende Zeitschrift „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist das Informations- und Verlautbarungsorgan der Stadtgemeinde Liezen. Die Blattlinie entspricht den Beschlüssen des Gemeinderates. Aufgabe der Zeitschrift „Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen“ ist die Information der Gemeindebürger über alle amtlichen Angelegenheiten, Verordnungen, Vorhaben und Leistungen der Stadtgemeinde.

**Verleger, Herausgeber und Redaktion:** Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Hauptstraße 12. Telefon: 03612/22881-0, Telefax: 03612/22881-3.

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. **Technische Gestaltung und Redaktion:** Mag. Hartwig Strobl, Ausseer Straße 29, Telefon und Fax: 03612/25343.

**Hersteller:** Druckerei Jost GesmbH. & Co., 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Telefon: 03612/22086, Fax: 03612/24840.

**Verlags- und Herstellungsort:** 8940 Liezen. Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.



**Alexander Goebel:** Goebel Entertainment in gewohnter Qualität am 17. März - nie war Goebel besser



**Österreichisches Johann Strauß Ensemble:** Das Ensemble wird am 5. März mit dem Programm „Frühling in Wien“ den Musikfrühling eröffnen.

# Musikfrühling 1994



**Tamburicagruppe Trausdorf:** Die in ihrer farbenprächtigen Tracht auftretende Gruppe wird am 9. April, um 16 Uhr einen Einblick in die kroatische Volksmusik geben.

Natürlich wurden auch heuer wieder Programmblätter angefertigt, in denen Sie die genauen Angaben über alle Veranstaltungen nachlesen können. Die Programmblätter kamen mit der Post in jeden Haushalt und liegen auch in fast allen Kreditinstituten zum Mitnehmen auf.

**Walter Kern** und seine Musikanten laden am 16. April ein...mit dabei Erich Edlinger und Sepp Raich



**Freiburger Musikanten:** Beim Schützenball am 7. Mai garantieren die Freiburger Musikanten mit der Trompetenchor für Unterhaltung und Stimmung.





**The Golden Gospel Singers:**  
Sie machen auf Ihrer Europa-tournee am 7. April in Liezen Station



**Das Kulturreferat dankt folgenden Sponsoren:**



**TATSCHL & SÖHNE**  
Umweltservice – Transporte

**WIENER STÄDTISCHE**  
Die Versicherung



**Die P.S.K.**  
Für Ihre Wünsche immer offen



**The Beatles Double Group:**

Am 2. April haben Sie die Möglichkeit die 4 steirischen Pilzköpfe live zu genießen.

**Sepp Härtel** †

Am 29. Jänner 1994 nahm eine große Trauergemeinde am Liezener Friedhof Abschied von Sepp Härtel, einem Menschen, der aufgrund seiner vielfältigen musikalischen Begabungen das Musikleben unserer Stadt mitgeprägt hat.

Sepp Härtel hat in seinem kurzen Leben unauslöschbare Spuren hinterlassen. Mit großem Engagement leitete er den Volkstanzkreis Liezen und die Volksmusik Härtel und führte über viele Jahre als Chorleiter die Chorgemeinschaft Liezen. In seiner Tätigkeit als Musiklehrer an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik wurde für den gelernten Nähmaschinenmechaniker sein Hobby zu seinem Beruf. Sein Orgelspiel verlieh vielen Hochzeiten im Standesamt Liezen Würde und Glanz. Auch die Kunst des Klavierstimmens beherrschte Sepp wie kaum ein anderer. In den letzten, doch schon von seiner Krankheit geprägten Jahren brachte er viele Noten zu Papier und verfaßte auch Liedertexte. Was aber unseren Sepp Härtel, der sicherlich auch ein Mensch mit Ecken und Kanten war, so sehr auszeichnete, war seine wirkliche Uneigennützigkeit in all seinem kulturellen Tun. In vielen Fällen war er mir Ratgeber und oftmaliger hilfsbereiter „Außereißer“, wenn es in letzter Minute darum ging, eine Veranstaltung musikalisch zu unterstützen. Die Frage nach einer Entlohnung war für ihn immer zweitrangig. Im Vordergrund stand für Sepp Härtel immer die Kultur, und man kann ihn fürwahr als einen der wichtigsten Künstler und Erhalter der echten Volksmusik in unserem Bezirk bezeichnen. G.C. Lichtenberg schrieb: „Mir tut allemal weh, wenn ein Mensch von Talent stirbt, denn die Welt hat dergleichen nötiger als der Himmel.“ Allen, die mit uns trauern, tut es ebenso weh, aber es sei ein kleiner Trost, daß Sepp Härtel sein Talent jungen Menschen weitergegeben hat und auch dadurch in unserer Erinnerung weiterleben wird.

Mag. Rudi Hakel  
Kulturreferent der  
Stadtgemeinde Liezen.

# Veranstaltungskalender

# Musikfrühling 1994

**Österr. Johann Strauß Ensemble - Frühling in Wien – Samstag, 5. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Dieses Orchester, geleitet vom Stehgeiger Straußscher Manier, zieht jeden musikalischen Menschen in seinen Bann...*

**Struwelpeter - Theater März – Donnerstag, 10. März, 11.00 Uhr, Kulturhaus**  
*Nach Max und Moritz im Vorjahr, zeigen die Grazer Schauspieler wieder, wie spannend Kindertheater sein kann...*

**Glanzlicher der Volkstümlichen Musik – Freitag, 11. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*An diesem Abend werden die Freunde der Volkstümlichen Musik voll auf Ihre Rechnung kommen...*

**Hard Rock Clubbing – Samstag, 12. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Die Veranstalter werden die größte Heavy Metal Disco, die Liezen je erlebt hat, präsentieren...*

**Das Städtchen Drumherum – Montag, 14. März, 10.00 Uhr, Kulturhaus**  
*Für unsere Kleinsten ein wichtiges Hilfsmittel zum Verständnis über den Wert der Natur...*

**Alexander Goebel & Band - Alles Goebel – Donnerstag, 17. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Entertainment in außergewöhnlich hoher Qualität... Karten sichern!*

**Landesmeisterschaften in den Standardtänzen A und S – Samstag, 19. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Österreichs Tanzspitze ist in Liezen am Start... eine Lateintanzshow wird den Wettbewerb bereichern...*

**Chor-und Liederabend – Dienstag, 22. März, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Der Singkreis Praetorius Liezen und der MGV Admont spannen einen weiten Bogen vom Madrigal bis zum Volkslied...*

**Violoncello Preisträgerkonzerte – Samstag, 26. März, 19.30 Uhr und Sonntag, 27. März, 10.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Teilnehmer aus 10 Nationen geben dieser Veranstaltung internationales Flair...*

**The Beatles Double Group – Samstag, 2. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Für alle Fans der 60-er Jahre ein Muß, diese Gruppe einmal live zu sehen...*

**The Golden Gospel Singers – Donnerstag, 7. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Sie machen auf ihrer Europatournee in Liezen Station...Karten sichern!*

**Kinder malen Musik –Freitag, 8. April, 17.00 Uhr und Samstag, 9. April, 10.00 Uhr, Kulturhaus**  
*Die kleinen großen Kunstwerke sind im Kl. Kulturhaussaal zu bewundern...*

**Tamburica-Gruppe-Trausdorf – Samstag, 9. April, 16.00 Uhr, Kulturhaus**  
*Burgenländisch-kroatische Tänze und Volkslieder in farbenprächtigen Originaltrachten*

**Jazz mit Forum L – Freitag, 15. April, 19.00 Uhr, Kulturhaus**  
*Von No Smoking über das Karoline Straßmayer-Quintett bis hin zu Jazz Profis Tone Jansa/Lee Harper...*

**Musik und gute Laune – Samstag, 16. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Walter Kern und seine Musikanten, mit dabei Erich Edlinger und der Humorist Sepp Raich...*

**Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle – Samstag, 30. April, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Musik aus aller Welt...mit dabei Prof. Baumann und die „Old Blosmusi Dixieland Ramblers“ ...*

**Geistliches Konzert – Mittwoch, 4. April, 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Liezen**  
*Die Chorgemeinschaft Liezen und das Instrumentalensemble „Musique à la carte“ geben ein geistliches Konzert....*

**Schützenball der Schützengilde – Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Für Unterhaltung und Stimmung sorgen die „Freiberger Musikanten mit der Trompetenchristl“ ...*

**Aufwind - Berührungen und steinreiche Bibellieder – Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr, Kulturhaus**  
*Die Musik dieser jungen, ambitionierten Gruppe reicht von Pop-und Rockmusik bis hin zum Gospel...*





# Aktivitäten der Bibliothek Liezen:

## 1. Kinder- und Jugendbuchmesse

20.-23. April  
1994

Ein Fixtermin für alle „Bücherwürmer“ ist die 1. Kinder- und Jugendbuchmesse im Bezirk Liezen vom 20.-23. April '94.

Die Bibliothek Liezen, das Literatur-Network Ennstal, die Buchhandlung Leykam und der KNAX-Klub der Sparkasse werden an vier Tagen im Kulturhaus Liezen Bücher österreichischer, deutscher und schweizerischer Sprache präsentieren und ein umfangreiches Animationsprogramm anbieten.

Erfolgreich war auch die Weihnachtslesung für Kinder Ende letzten Jahres. 49 Kinder lausch-

ten den Lesungen, außerdem wurde noch fleißig gebastelt und musiziert - die beiden Kindergärtnerinnen Bettina Sailer und Gina Papst begleiteten mit ihren Gitarren. Auch an den Spielnachmittagen im November 1993 und zuletzt im Februar gab es eine rege Beteiligung. Die Bibliothek möchte diesen Spielnachmittagen nun regelmäßig durchführen und zwar jeden 2. Mittwoch Nachmittag in den Monaten März, April, Mai und Juni. Willkommen sind alle Eltern mit ihren Sprößlingen im Alter von 4-8 Jahren. Natürlich kann auch jedes Kind sein Lieblingsspiel mitbringen.



Ein großer Erfolg war der Spielnachmittag in der Bibliothek

## Quartiere für kleine Künstler gesucht

Vom 24. bis 27. März wird Liezen zum zweitenmal im Zeichen von Cellisten aus aller Welt stehen. Nach dem großen Erfolg des internationalen Cello Wettbewerbes vor zwei Jahren mit 69 Teilnehmern aus vielen Ländern wird dieser Wettbewerb unter Federführung des Liezener Musiklehrers John Robert Hauer und der organisatorischen Betreuung durch Frau Ute Kruse-Pitter zum zweitenmal ausgetragen.

Die bisherigen Anmeldungen lassen wieder auf eine starke Beteiligung schließen. Sorgen bereiten den Veranstaltern die Unterbringung der auswärtigen Teilnehmer, vor allem aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks. Aus Rußland hat sich zum Beispiel ein 10jähriger Bub angesagt, der allein nach Liezen kommen will. Die Veranstalter ersuchen vor allem alle Musikfreunde, bei der kostenlosen Unterbringung von Teilnehmern mitzuhelfen. Vor zwei Jahren lag das Alter der Teilnehmer zwischen 7 und 28 Jahren. Kinder werden üblicherweise von zumindest einem Er-

wachsenen begleitet. Aufgrund sprachlicher Probleme wäre es daher notwendig, das Quartier nicht nur für einen teilnehmenden jungen Künstler, sondern zumindest auch für eine Begleitperson, bereitzustellen.

Die Unterbringung wäre voraussichtlich von Donnerstag, 24. März, bis Sonntag, 27. März, notwendig. Wer bereit ist, ein Quartier im Rahmen dieser internationalen und für Liezen bedeutsamen kulturellen Veranstaltung zur Verfügung zu stellen, wird gebeten, Kontakt mit Frau Ute Kruse-Pitter, Telefon 25251 oder 22242 aufzunehmen.

### Liebe Liezenerinnen und Liezener!

Aus Anlaß des Jubiläums „50 Jahre Stadt Liezen“, daß wir im Jahre 1997 feierlich begehen wollen, plant die Stadtgemeinde die Herausgabe eines „Heimatbuches“. Helfen auch Sie mit, Informationen aus dem „alten“ Liezen zusammenzutragen:

- als Zeitzeuge, d.h. wenn Sie über ein Ereignis der Vergangenheit (in Form eines Interviews) berichten können.
- wenn Sie Bildmaterial zur Verfügung stellen können.
- wenn Sie Anekdoten wissen etc.

Falls Sie mit nützlichen Informationen beitragen wollen, wenden Sie sich bitte schriftlich an die Stadtgemeinde Liezen, z.H. Martina Stieg, Hauptstraße 12, 8940 Liezen



# SPERRMÜLLABFUHR

Die Stadtgemeinde führt am  
**Montag, den 25. April 1994 ab 7 Uhr**  
 die **Sperrmüllabfuhr 1994** durch.

Es wird ersucht, den Sperrmüll bereits Sonntag Abend zur Abfuhr am Straßenrand (bitte die Gehsteige freihalten) abzustellen. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Abtransport des Sperrmülls bereits Montag morgens beginnt. Dort, wo der Sperrmüll einmal abgeholt wurde, kann im Laufe des Tages kein neuer Sperrmüll an den Straßenrand gestellt werden.

### Bitte beachten Sie:

- \* Die Sperrmüllabfuhr dient nicht zur Beseitigung von Gewerbemüll, im besonderen nicht von Aowracks und Autoteilen.
- \* Bereitgestellte Sperrmüllgegenstände sollen grundsätzlich nicht länger als 2 m sein, damit der Abtransport mit dem Pressmüllwagen gewährleistet ist.
- \* Draht und Zaungitter sollen nur im aufgerolltem Zustand bereitstehen.
- \* Metallteile sind getrennt vom übrigen Sperrmüll zu lagern, da parallel zur Sperrmüllabfuhr auch eine Altmetallabfuhr erfolgt.

### Keinesfalls zum Sperrmüll:

- \* Fernsehgeräte
- \* Kühlschränke
- \* Problemstoffe
- \* Autoreifen
- \* Baumaterial, wie Bauschutt, Fenster und Türen mit Stöcken, Ziegel, Dämmstoffen usw.

**14. Liezener  
 Volksrodeltag und  
 3. ARBÖ-Rodeltag  
 6. März 1994**

**Lexgraben/Pyhrn**

Start: 10 Uhr

Letzter Aufgang: 9 Uhr

Nennungen bis spätestens  
 Freitag, den 4. März 1994, im  
 Büro des Betriebsrates der  
 Maschinenfabrik Liezen (bis  
 12 Uhr) sowie im ARBÖ-  
 Prüfzentrum (bis 17 Uhr).

**Wir hoffen, mit dieser Aktion wiederum der Bevölkerung von Liezen  
 einen Beitrag für ein Leben in einer schönen Umwelt zu leisten.**

## Tips für Müllvermeidung

*Die mit der Verpackungsverordnung aufgetretenen derzeitigen Probleme mit dem Kunststoff und Verbundmaterial (Leichtfraktion) - derzeit zuwenig gelbe Körbe mit Säcken - zeigen wieder, wie wichtig die Müllvermeidung ist.*

Verpackung	Tip	Reycling	Problem
Mehrwegverpackung	verwenden	nicht nötig	keines
Einwegglas	sammeln	immer wieder möglich	einmalige Verwendung ist Energieverschwendung
Papier	sammeln	oftmals möglich	Papierfaser wird mit jedemmal kürzer, bis Papier zerfällt
Weißblech	vermeiden	wird durch Störstoffe erschwert	innen oft zinn- oder kunststoffbeschichtet
Aluminium	vermeiden	zu energieaufwendig	kann nicht wieder zu Dosen verwertet werden
Verbundkarton	vermeiden	1/3 muß demponiert oder verbrannt werden	Hygieneproblem erfordert eigene Waschanlage
Kunststoffe	vermeiden	zu teuer, neuer Kunststoff billiger	Sortenvielfalt verhindert Verwertung

**Somit muß das Motto lauten: keine müllintensiven Produkte!!!**

Gemeinderat Franz Saurer,  
 Vorsitzender des Umweltausschusses



# Getränkekartons werden gesammelt

**Nach einigen Turbulenzen bei der Einsammlung von Getränkekartons in den sogenannten ÖKO-Bags soll nun in nächster Zeit wieder Ordnung einkehren.**

Eine Firma hat bereits in den letzten Tagen ÖKO-Bag-Sammelkartons an die Haushalte verteilt. Mit Hilfe dieser Sammelkartons können nun Getränkeverpackungen für Milch, Fruchtsäfte usw. nach einer ersten Reinigung wieder im Haushalt gesammelt werden.

Die Abholung der vollen ÖKO-Bags erfolgt 14tägig, wobei der Abfuhrtag auf den Sammelboxen angegeben ist. Zur leichteren Merkbarkeit sei darauf verwiesen, daß die Einsammlung jeden zweiten Freitag erfolgt.

Die Haushalte werden gebeten, die in den Sammelpackungen

gesammelten Getränkeverpackungen jeweils bereits Donnerstagabend vor dem Abfuhrtag vor der Haustüre (nicht vor der Wohnungstüre) abzustellen. Bei der Abholung der Sammelkartons werden neue Sammelkartons hinterlassen, sodaß genügend Sammelbehälter für weitere Sammlungen vorhanden sind.

Die Sammlung nach diesem System erfolgt durch die Firma Kriewetz. Bei allfälligen Problemen wird gebeten, den für diese Sammlung zuständigen Herrn Heiss unter der Telefonnummer 0316/27 20 24-72 zu kontaktieren.

Die erste Einsammlung im Rahmen dieser neuen Aktion erfolgt am Freitag, dem 4. März. Volle Sammelbehälter bitte daher spätestens Donnerstagabend (3. März) vor die Haustür stellen.

## Umwelt in Kürze

### Neue Abfallfibel

Die neue Abfallfibel wurde Anfang Jänner an jeden Haushalt gesandt. Falls Sie Ihr Exemplar verlegt haben oder eine weitere Abfallfibel benötigen, so können Sie diese jederzeit im Rathaus abholen.

### Christbaumentsorgung

Die Stadtgemeinde Liezen bedankt sich bei Edwin Krug/Pyhrn, Walter Pirkmann/Höhenstraße und Alois Mandl/Reithal für die Zurverfügungstellung der Anhänger für die Christbaumentsorgung

### Kunststoffcontainer

Sollten Sie Probleme mit den Kunststoffcontainern haben, so rufen Sie bitte die Fa. Kröpfel unter der Tel.Nr.: 03623/23 84 an.

## 40-er Jubiläum des „Liezener Pfarrbrief“

Der „Liezener Pfarrbrief“ feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen und gehört somit zu den ältesten Pfarrblättern der ganzen Diözese.

Wir begehen dieses Jubiläum mit einer Festnummer, die bis spätestens Juni 1994 erscheinen wird. In dieser Nummer können Sie viel Interessantes und Wissenswertes aus der Vergangenheit und Gegenwart unserer Pfarre finden, angefangen von den Beiträgen aller bisherigen Redakteure des „Liezener Pfarrbriefes“ bis zu den gegenwärtigen Vorhaben und Aufgabenstellungen.

Diese Festnummer wird von unseren Austrägern in alle Wohnungen unserer Pfarre - ohne Unterschied der Konfession - gebracht werden, damit auch jene den „Liezener Pfarrbrief“ kennenlernen können, die in Liezen oder Weißenbach erst zugezogen sind.

### Döllacher Straße

Noch im Frühling wird die Döllacher Straße, beginnend bei der Einbindung in die Ausseer Straße, bis in den Bereich Friedau erneuert. Im Zuge dieser Generalsanierung wird auch die sogenannte „Wutscher-Kreuzung“ umgebaut.

### Bahnhofstraße

Die Arbeiten zur Verlängerung der Bahnhofstraße mit direktem Anschluß an die Döllacher Straße bei der Schlosserei Walcher werden 1994 abgeschlossen. Gleichzeitig wird der Bahnhofvorplatz neu gestaltet.

### Salbergweg/Am Salberg

Bei positivem Abschluß der Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern wird mit den Sanierungsarbeiten sowie mit den teilweisen Verbreiterungsarbeiten im Jahr 1994 begonnen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 1995 vorgesehen.

# Straßenbau 1994 Vorschau

### Gerichtsgasse

Die Gerichtsgasse als Verbindung zwischen der Ausseer Straße und der Salzstraße wird generalsaniert und im Bereich der durchgeführten Grundabtretungen verbreitert.

### Ausseer Straße

Die Generalsanierung der Ausseer Straße wird mit dem zweiten Abschnitt, der Erneuerung der Fahrbahn und Gehsteigerstellung von der Familia-Kreuzung bis zur Gemeindegrenze Weißenbach, abgeschlossen.

### Höhenstraße

Die Sanierung der Höhenstraße wird in zwei Abschnitten erfolgen:

- Beginnend beim Schwimmbad bis zur Eisbahn ESV Berg
- Eisbahn ESV Berg bis zum Schlagerbauer

### Niederfeldstraße

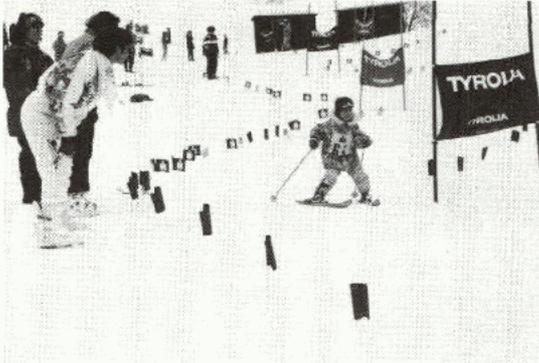
Mit der Herstellung der Verbindung von der Gesäusestraße zur Admonterstraße im Bereich östlich der Maschinenfabrik wird mit Errichtung der Kanalisation und der Wasserleitung begonnen.

### Fertigstellung - Regenwasserkanalisation

Im Zuge der Erweiterung bzw. Fertigstellung der Regenwasserkanalisation werden Aufgrabungsarbeiten am Fronleichnamsweg, beginnend bei der Liegenschaft Prager nach Westen verlaufend, im Bereich des südlichen Dr.-Karl-Renner-Ringes sowie auf einem Abschnitt der Getreidestraße durchgeführt.

### Ennstalradweg

Für die Realisierung des Ennstalradweges von Weng bei Admont bis Schladming sollte im Jahr 1994 die Errichtung einer Brücke über die Enns im Osten des Gemeindegebietes projektiert werden. Weiters ist die Herstellung eines Zusammenschlusses mit dem bereits bestehenden Radweg auf Gemeindegebiet Selzthal vorgesehen.



## Erfolgreicher Kindergartenskikurs

**G**anz im Zeichen der Kinder aus dem Städtischen Kindergarten Liezen stand der Skilifthang in Weißenbach Mitte Jänner. Unter der Leitung der Kindergärtnerin Christine Deopito und ihrer Mitarbeiterinnen erhielten 70 Kindergartenkinder durch die Skischule Tasch ihren ersten Skiunterricht. Liebevoll betreut von den Skilehrerinnen und Skilehrern sowie den Tanten und Helferinnen wurde das Skifahren spielerisch erlernt, und die Zeit verging wie im Fluge. Beendet wurde die erlebnisreiche Skikurswoche mit einem Abschlußrennen, dem auch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck und zahlreiche Eltern beiwohnten. Je nach Alter und Können gab es unterschiedliche Strecken zu bewältigen. Die älteren

und besseren Kinder hatten bereits einen kleinen Torlauf zu bewältigen. Obwohl nicht der Sieg, sondern das Dabeisein im Vordergrund stand, sollen die Tagesbesten nicht verschwiegen werden. Elisabeth Wöhrer bei den Mädchen und Christoph Roithner bei den Buben waren dabei die schnellsten.

Die große Siegerehrung fand im Kulturhaus statt. Dank der Gebefreudigkeit der Stmk. Sparkasse, des Sporthauses Kastner & Öhler, der Fa. Spiel + Freizeit Huemer und anderer Liezener Geschäftsleute ging kein Kind leer aus.

Fotos: Oster

## Neuer Aufenthaltsraum im Senioren-Wohnhaus

Große Freude herrscht bei den Bewohnern des Seniorenwohnhauses „Am Brunnfeld“. Auf Initiative von Fr. Vbgm. Heidi Köck wurde ein Aufenthaltsraum eingerichtet. Durch die großzügige Unterstützung der Firmen Wolfgang Überbacher, Gröbl-Möbel und dem Sozialreferat der Stadtgemeinde war es möglich, dieses Vorhaben zu realisieren. Die Sozialreferentin, Fr. Vzbgm. Heidi Köck dankt allen Sponsoren sehr herzlich für Ihre große Bereitschaft, dieses soziale Projekt zu unterstützen und wünscht den Bewohnern, daß sie diesen Aufenthaltsraum dazu benutzen, in Gemeinschaft schöne, gesellige Stunden zu verbringen, um in Frieden und Freundschaft diesen Lebensabschnitt bewußt miteinander und nicht einsam zu erleben.

**Bürgermeister Kaltenböck und Vzbgm. Heidi Köck bei der Eröffnung des Aufenthaltsraumes.**



### Wiedereinstiegskurs für Krankenpflegepersonal

Die Stmk. Landesregierung veranstaltet für diplomiertes Pflegepersonal, das bereits mindestens 3 Jahre seinen Beruf nicht mehr ausgeübt hat und wieder als Diplomkrankenschwester/-pfleger in einem steirischen Krankenhaus, Altenpflegeheim oder in der Hauskrankenpflege arbeiten möchte, einen Wiedereinstiegskurs. Der Kurs findet in Graz statt und dauert vom 5. April bis 14. Juni 1994. In dieser Zeit findet der Kurs jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Wer sich für diesen Kurs interessiert, wird gebeten, umgehend Kontakt mit Amtsvorstand Hödl (Tel.: 22 881-117) aufzunehmen.



## Drei neue Mitarbeiter im Sozialdienst der Stadt Liezen

Aufgrund der großen Auslastung im sozialen Dienstbereich der Stadtgemeinde war es notwendig, die Anzahl der Mitarbeiterinnen zu erhöhen. Folgende drei Damen sind nun im Sozialdienst tätig:

### Dipl. Sw. Angelika Klug - Hauskrankenschwester



Frau Klug hat 1988 ihr Krankenpflegediplom in Leoben erworben und war zuletzt 3 1/2 Jahre im LKH Bad Aussee tätig. Nach einer einjährigen Sonderausbildung für den Sozialmedizinischen Fachpflegedienst, wurde sie als Lehrbeauftragte für Bevölkerungskurse des Roten Kreuzes in der Steiermark tätig. Seit September ist sie Leiterin des Sozialstützpunktes Hauskrankenpflege Rotes Kreuz.

### Dipl. Sw. Ilse Brandmüller - Hauskrankenschwester

Seit 15. Jänner 1994 ist Frau Brandmüller in der Hauskrankenpflege tätig. Sie kann auf eine 10jährige Praxis als Krankenschwester im Krankenhaus Schladming und LKH Rottemann zurückblicken. Frau Brandmüller ist verheiratet und hat 3 Kinder.



### Fr. Irene Aster, Heimhelferin



Ursprünglich hat Irene Aster Friseurin gelernt und acht Jahre lang diesen Beruf ausgeübt. Seit Dezember '93 ist Frau Aster Heimhelferin in Liezen. Sie ist ebenfalls verheiratet und hat 2 Kinder.

## Rotes Kreuz sucht Blutspender

Obwohl die Beteiligung an den Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes in Liezen immer sehr hoch ist, ist das Rote Kreuz weiterhin auf der Suche nach zusätzlichen Blutspendern. Die nächste Blutspendeaktion findet in Liezen am Mittwoch, dem 27. April in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Weitere Blutspendetermine in Liezen sind der 7. September und der 21. Dezember.

## Große Beteiligung bei Essen auf Rädern

Derzeit nehmen 45 Personen das Essen auf Rädern in Anspruch.

Alle älteren Personen, die Schwierigkeiten haben, sich selbst ein warmes Essen zuzubereiten oder aus irgendwelchen Gründen vorübergehend dazu nicht in der Lage sind, können diese Aktion in Anspruch nehmen.

Anforderungen sind an Herrn Thaller (Tel. 22881-110) oder Frau Lichtenegger (22881-111) im Stadtamt zu richten.

Nachdem der Bezugspreis für das Essen auf Rädern längere Zeit gleichgeblieben ist, hat der Stadtrat vor kurzem beschlossen, diesen Preis ab 1. Jänner 1994 zu erhöhen und wie folgt festzusetzen:

zen:

Bezieher einer Ausgleichspension mit Ausgleichszulage

a) Normalportion S 55,-

b) kleines Menü (ca. 1/2 Normalportion) S 38,-

Bezieher einer höheren Pension oder sonstigem, höherem Einkommen

a) Normalportion S 65,-

b) kleines Menü S 43,-

Das Essen auf Rädern wird wie schon in den letzten Jahren im Spar-Restaurant zubereitet und von Heimhelferinnen der Stadtgemeinde in Warmhaltebehältern in die Haushalte zugestellt. Die Qualität des Essens wird von den Beziehern allgemein gelobt.

## Beratung als Entlastung

Bei der Bewältigung von persönlichen Problemen treten manchmal Schwierigkeiten auf. Dann nämlich, wenn man Familienmitglieder oder Freunde bei der Lösung dieser Probleme miteinzu beziehen versucht. Es ist zwar naheliegend, sich an diesen Personenkreis zu wenden, aber es besteht die Gefahr, daß nahestehende Personen selbst von der familiären Problematik betroffen sind oder sich solidarisieren. Das Gespräch mit einem kompetenten, fachlich geschulten und emotional Außenstehenden hilft da oftmals mehr. Die Berater und Beraterinnen des behördenunabhängigen Beratungszentrums Liezen Pro Juventute bieten den Hilfesuchenden die Möglichkeit über ihre Probleme zu sprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Diese Probleme können die Bereiche Partnerschaft, Familie, Erziehung, Alkohol, Drogen, Schulden und rechtliche Belange betreffen, sowie psychische und gynäkologische Bereiche.

Beratungszentrum Liezen, Pro Juventute

Salzstraße 7, 8940 Liezen

Tel.: 03612/26 3 22

## Schuleinschreibung 1994/95

Die Direktionen der Volksschulen in Liezen geben bekannt, daß die Schuleinschreibung 1994/95 am Freitag, dem 25. März 1994 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Volksschulgebäude stattfindet. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Die Schulleitungen

## Der Bürgermeister gratulierte:

### 70 Jahre

Wilhelmine Gangl, Dr.-Karl-Renner-R.33  
 Olga Steinberger, Grimminggasse 35  
 Maria Rakar, Admonter Straße 24  
 Stefanie Fürnholzer, Dr.-Karl-Renner-R. 9  
 Adelheid Berger, Ausseer Straße 41  
 Wilhelm Gangl, Dr.-Karl-Renner-Ring 33  
 Maria Heinzl, Tausing 23  
 Rosa Oberbichler, Grimminggasse 10  
 Hildegard Gilg, Grimminggasse 11  
 Margarete Schneider, Rosegggasse 6  
 Klara Hofer, Am Weißen Kreuz 20  
 Marianne Ditzbacher, Hauptplatz 5  
 Karl Schwarz, Kornbauer Straße 26  
 Kornelia Nagl, Dr.-Karl-Renner-Ring 5

### 75 Jahre

Auguste Rottensteiner, Tausing 34  
 Adele Wolf, Arzbergweg 8 b  
 Maria Maier, Dr.-Karl-Renner-Ring 1  
 Martina Gruber, Brunnfeldweg 26  
 Karl Berger, Ausseer Straße 41  
 Franz Postl, Siedlungsstraße 10  
 Johann Stiegler, Schillerstraße 8  
 Juliane Saunders, Siedlungsstraße 4  
 Maria Forstner, Schillerstraße 4  
 Gertrud Tögel, Selzthaler Straße 43



### Goldene Hochzeit

Christian und Amanda Haberl, Dr.-Karl-Renner-Ring 38  
 Engelbert und Wilhelmine Rödhammer, Ausseer Straße 45  
 RR Rudolf und Leopoldine Polzer, Kernstockgasse 5

### 80 Jahre

Adelheid Elmer, Rosegggasse 12  
 Josef Schwarzenbrunner, Schillerstraße 4  
 Luidold Leopoldine, Dr.Karl-Renner-R. 30  
 Franziska Kerschbaumer, Pyhrn 20  
 Juliane Bichler, Höhenstraße 44  
 Maria Tauchner, Dr.-Karl-Renner-Ring 18  
 Romana Bliem, Salzstraße 36  
 Leopoldine Hannelotter, Kernstockgasse 5  
 Berta Koch, Werkstraße 4

### 85 Jahre

Ludmilla Kraft, Am Weißen Kreuz 12  
 Johann Göschl, Pyhrnstraße 22

### 90 Jahre



Maria Freiberger, Südtirolergasse 1

### 95 Jahre



Frieda Wulz, Gartenweg 6

## Geburten

### Mädchen

Gerald und Brigitte Miskulnig eine Bettina; Birgit Vogl eine Lisa-Sonja; Hermann und Emilie Grießer eine Natalie; Evelyn Feit eine Michelle; Andreas und Anita Waldeck eine Victoria; Johann und Sonja Zeiringer eine Carina; Manuela Guber eine Tamara; Harald und Verena Schnuderl eine Victoria; Christiane Unterere eine Lisa; Franz und Judith Pichler eine Lena Franziska.

### Knaben

Maria Plank einen Marco; DI Herbert und Margit Fohringer einen Michael; Karl-Heinz und Erika Baumann einen Gerald; Christian und Svetlana Griesser einen Christian; Helmut und Annemarie Venturin einen Marcel, Astrid Wirth einen Dominik

## Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14-16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881-0)

- \* Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
- \* Vizebürgermeister Köck, DW 120
- \* Finanzreferent Pichler, DW 124

## Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

**0663/835333**

## Sprechtage

### Sozialversicherung der Bauern

Ort: Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft, Termine: 28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni jeweils von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer, Ausseer Straße 42, Termine: 7. und 21. März, 18. April, 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr.

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Gebietskrankenkasse Liezen, Ausseer Straße 42a, Termine: 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr.

## Sterbefälle

Pensionistin Hermine Pavlu (70); Pensionist Johann Oblak (56); Pensionistin Ingeborg Kotzegger (73); Erzieher Roland Fessler (27); Beamter Robert Schrempf (26); Pensionist Peter Huber (46); Hausfrau Erika Riegler (63), Pensionistin Anna Widmar (66), Pensionist Franz Keferböck (81)

## Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- Altenhilfe 22881-DW 110
- Essen auf Rädern 22881-DW 110
- Hauskrankenpflege 24 2 44
- Heimhilfe 22881-DW 110 oder 24 2 44
- Projekt-Tagesmütter 25590